

151 spendeten ihr Blut

SEMPACH SPENDENAKTION DES SAMARITERVEREINS



Um die Blutung zu stillen, hebt ein Spender den Arm nach oben und drückt die Einstichstelle mit dem Finger ab.

FOTO UUS

Die erste Blutspendeaktion des Jahres verlief reibungslos. Im August und im Dezember gibt es weitere Termine.

«Die Aktion war ein voller Erfolg», freut sich Bea Burger, Verantwortliche für die Blutspendeaktion des Samaritervereins Sempach. Mit 27 Helfern und viel Einsatz bewältigte sie zusammen mit den anderen Freiwilligen einen intensiven Donnerstagabend in der Aula des Schulhauses Felsenegg. 167 waren gekommen, um ihr Blut für andere zu spenden. «Erfahrungsgemäss können etwa 10 Prozent der Spenden nicht verwendet werden», führt Burger aus. So waren es am Ende 151 Beutel mit dem wertvollen Rot, das nun auf seinen Einsatz

im Körper anderer wartet. Das Prozedere dauerte für die Spender gut eine Stunde. «Am Anfang gab es bei der Anmeldung noch rund 20 Minuten Wartezeit, danach verlief alles reibungslos», so Burger. Medizinische Zwischenfälle wie Nachblutungen und Entzündungen gab es keine zu beklagen. Zur Spende entschlossen hatten sich auch viele junge Menschen. 20 Personen machten zum ersten Mal mit – so viele Erstspender wie nie in den letzten zwei Jahren. Mit dabei waren auch solche aus Zürich, Bern oder Obwalden. «Wie die den Weg zu uns gefunden haben, weiss ich nicht», sagt Burger mit einem Lächeln. Die nächsten Blutspendeaktionen finden am 11. August und am 15. Dezember statt.

UUS